

St. Markus Actuell

Alt - katholisch in Aachen

JULI 2020

02.07.		Do	27 KW	19.00	Abendgebet
05.07.	14. Sonntag der Lesereihe (A)	So	28 KW	10.30	Gottesdienst
07.07.		Di		20.00	Meditation am Abend
09.07.		Do		19.00	Abendgebet
11.07.	15. Sonntag der Lesereihe (A)	Sa		18.00	Gottesdienst
16.07.		Do	29 KW	19.00	Abendgebet
19.07.	16. Sonntag der Lesereihe (A)	So	30 KW	10.30	Gottesdienst
23.07.		Do		19.00	Abendgebet
25.07.	17. Sonntag der Lesereihe (A)	Sa		18.00	Gottesdienst
30.07.		Do	31 KW	19.00	Abendgebet

Unsere Gottesdienste in St. Markus

- **Samstag 18.00 Uhr / Sonntag 10.30 Uhr** (im 14-tägigen Wechsel)
- **Donnerstag 19.00 Uhr** (in der Corona-Zeit Meditatives Abendgebet)
- **Jeden ersten Dienstag im Monat 20.00 Uhr** (Meditation am Abend)

Hallo, liebe Gemeindemitglieder,

an jedem ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr findet eine Gebets- und Meditationszeit in unserer Kirche statt. Es gibt Gelegenheit zu freiem Gebet in Wort, Gesang und Stille.

Jede bzw. jeder ist eingeladen, eine solche Zeit inhaltlich vorzubereiten und zu gestalten.

Wer daran Interesse hat, setze sich bitte mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Termin zur Planung mit Ursula Grewe (Tel. 0241/9976071) oder Peter Harren (0241/7014740) in Verbindung.

Peter Harren

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde unserer Gemeinde,

gerne würde ich euch an dieser Stelle mitteilen, dass die Corona-Einschränkungen aufgehoben sind. Es ist nicht der Fall und wir müssen uns daran gewöhnen, dass uns diese Einschränkungen noch lange begleiten werden. Wir versuchen aber gemeinsam mit kleinen Schritten das Leben in der Gemeinde wieder in Gang zu bringen.

Die letzten Gottesdienste haben wir als Eucharistiefeier in unserem Pfarrgarten gefeiert. In der letzten Sitzung hat unser Kirchenvorstand beschlossen, dass in der Sommerzeit alle Sonntagsgottesdienste als Open Air Gottesdienste gefeiert werden, vorausgesetzt, dass die Wetterverhältnisse es zulassen. Falls auf Grund der schlechten Witterung der Gottesdienst in die Kirche verlegt werden muss und die Zahl der Gottesdienstbesucher größer als 12 Personen ist, wird ein zweiter Gottesdienst 15 Minuten nach dem ersten angeboten. Bei allen Gottesdiensten im Freien besteht keine Maskenpflicht und wir dürfen auch singen. In der Kirche gelten die gleichen Regeln, wie bisher.

Ich möchte euch erinnern, dass weiterhin für alle Gottesdienste **Anmeldepflicht** besteht. Weil unser Pfarrbüro in der Urlaubszeit nicht besetzt ist, möchte ich euch bitten, die Anmeldung zum Gottesdienst per E-Mail an aachen@alt-katholisch.de zu schicken. In dringenden Seelsorgefällen wendet euch bitte an Pr Jürgen Grewe, Tel. 0241/9976071.

Meine Lieben,

im Juli fahren wir in Urlaub. Ich freue mich darauf. Bevor es losgeht, möchte ich mit euch noch dieses kleine Gebet sprechen. Ihr wisst, Gebete sind Gespräche mit Gott.

Gebet: Mach doch mal Urlaub, Gott

Gott, ich habe wieder eine Frage:

Machst du eigentlich Urlaub? Urlaub - so mit allem, was dazugehört? Du steigst ganz einfach von deinem Thron, gehst an deinen Engeln und Erzengeln vorbei und an den vielen Heiligen, und sagst ganz einfach „Tschüss“. Tschüss, bis in vier Wochen! Macht eure Sachen einmal ohne mich!“ Gott, für mich wäre es schön zu wissen, dass du auch einmal Urlaub machst und wann du endlich mal Urlaub machst.

„Dein Auge ist, das alles sieht; selbst was in dunkler Nacht geschieht.“ Diesen Spruch habe ich mal gelernt, und er steckt mir immer noch in der Blutbahn.

Was ich denke, was ich plane, was ich begehre ..., du bist dabei. Was ich tue, was ich lasse, wo ich mich voll danebennehme, wenn ich einfach lebe, wie ich will, du bist dabei. Verstehst du, Gott, warum du endlich einmal Urlaub machen sollst, wenigstens für ein paar Wochen, wie jeder andere auch? Ich möchte frei sein. Frei sein, auch von dir. Frei von einem, der alles sieht und alles beurteilt, der vielleicht auch alles bestraft, der mich ins Unglück rennen lässt, nur, weil ich leben will. Es ist mir nicht gerade angenehm, ständig deine Augen im Nacken zu haben, auf deine Ohren zu achten und bei jeder Gelegenheit an dich denken zu müssen. Mach endlich einmal Urlaub, Gott, damit ich ordentlich einen draufmachen kann, unbeobachtet von dir.

Aber dann wieder denke ich:

Eigentlich ist es gut, dass ich dich im Hintergrund habe. Wenigstens einen, auf den ich mich verlassen kann. Einen, der zu mir steht, wenn ich gefallen bin. Einen, der meine Situation überblickt, wenn ich nicht einmal um die nächste Ecke schauen kann. Dann sag ich mir und ich sage es dir: Es ist gut, dass du da bist; dass du immer für mich da bist: dass du selbst mein Unglück in Glück wandeln kannst. Weil ich das glaube, mache ich jetzt Ferien, fahre ich in Urlaub – mit dir, wie mit einem guten Freund.

Welche Wege werden wir gehen? Welchen Aufbruch wagen wir? Wohin führst du uns, Herr? In wenigen Tagen werden viele aus unserer Gemeinde in die Ferien fahren. Was nehmen sie mit? Sicherlich haben wir alle viel Erwartung, viel Hoffnung. Und doch wird dieser Weg offen und ungewiss sein. Aber das ist eben das Spannende an diesem Weg.

Wir ziehen wieder aus, machen uns auf den Weg. Eine große Fahrt beginnt. Aber es wird ein Weg sein, der die Mühe lohnt: Die Liebe geht mit euch, mit uns.

So wünsche ich euch allen eine gute Urlaubs- und Erholungszeit und freue mich schon jetzt auf unser Wiedersehen, mit oder ohne Corona, das ist egal.

Lech Kowalewski

Angesteckt

Hoffentlich hat sich keiner von uns mit dem Corona-Virus angesteckt! Denn wir geben uns ja alle Mühe – und tun das immer noch, uns gegenseitig nicht anzustecken.

Was haben wir nicht alles dafür schon auf uns genommen:

- wir haben das Gesundheitssystem umgebaut, damit genügend Behandlungskapazitäten zur Verfügung standen;
- wir haben das öffentliche Leben weitgehend lahmgelegt;
- wir haben große Bereiche der Wirtschaft heruntergefahren und werden die Folgen noch lange spüren;
- wir haben den Familien und besonders den Kindern zugemutet, zu Hause bleiben zu müssen und ihre Freunde nicht mehr zu sehen;
- wir haben vielen Menschen große Einsamkeit zugemutet.

Und in der Gemeinde:

- wochenlang keine Gottesdienste, keine Feiern; keine Treffen;
- und jetzt: Abstand, Mund-Nasen-Schutz, Desinfektion, Gottesdienste auf Sparflamme usw. Das alles, damit keiner zu Schaden kommt.

Und wir waren erfolgreich damit: Viele leben nur noch deswegen, weil wir alle uns solche Mühe gegeben haben. Welch ein Erfolg, besonders, wenn wir auf andere Länder schauen, in denen mehr Menschen unter der Pandemie leiden mussten und immer noch müssen, weil die zuständigen Politiker nicht so besonnen und konsequent gehandelt haben wie bei uns.

Wir haben uns – körperlich - nicht angesteckt.

Aber: wir sollten uns immer mehr anstecken!

Hoffentlich gelingt uns immer mehr, uns gegenseitig anzustecken! Mit unserem Glauben!

Unsere Seele braucht die Ansteckung. Unser christlicher Glaube lebt doch nur von der Ansteckung. Die ersten Christen sind doch nur deshalb Nachfolger Jesu geworden, weil sie sich von Jesus und seiner Lebensweise haben anstecken lassen. Und seitdem wird der Glaube nur durch Ansteckung weitergegeben. Auch heute. Dazu ist es wichtig, dass wir genau das Gegenteil tun wie bei Corona:

- wir müssen uns besonders nahekommen, denn unser Glaube braucht den Austausch;
- wir dürfen nicht zu Hause bleiben, sondern müssen uns immer wieder treffen, denn der Glaube lebt von der Begegnung;
- wir müssen möglichst viele Menschen „anhauchen“ (mit unserer Freude);
- wir müssen die Schutzwände zwischen uns abbauen, damit der Funke des Glaubens überspringen kann;
- wir müssen uns nicht „sauber“ halten, sondern uns die Hände „schmutzig machen“ beim tätigen Einsatz für die anderen Menschen.

Das Thema erinnert mich an ein Lied, das in den 1970er Jahren, einer Aufbruchszeit, entstanden ist: „Einer hat uns angesteckt, mit der Flamme der Liebe. Einer hat uns aufgeweckt, und das Feuer brennt hell.“

Wir merken: Für uns als Christen wäre es wichtig, uns genau so viel Mühe mit der Ansteckung zu geben wie wir es bei Corona tun, alle Ansteckung zu vermeiden. Wenn uns die Pandemie daran erinnert, hat sie doch was Positives!

Jürgen Grewe

Liturgischer Arbeitskreis

Am 25. Juni hat sich zum ersten Mal unser neugebildeter Liturgiekreis getroffen, um sich über die Gestaltung der zukünftigen Gottesdienste auszutauschen und gegeben Falls neue Ideen und Anregungen auch von den Gemeindemitgliedern zu sammeln. Wir haben uns über unsere Möglichkeiten und über die Arbeitsweise des Liturgiekreises unterhalten. Es entstanden dabei auch die ersten Ideen und Vorschläge für die Zeit nach der Sommerpause. Wenn jemand uns bei dieser Arbeit unterstützen möchte, ist sie/er herzlich willkommen. Sagt mir bitte Bescheid, falls ihr Interesse daran haben solltet. Wir freuen uns auf euch.

Spenden für die diakonischen Aufgaben der Gemeinde

Unsere Gemeinde hat immer Ihre diakonische Verpflichtung ernst genommen und in den letzten Jahren viele karitative Projekte unterstützt. Dafür benötigen wir auch finanzielle Mitteln. Durch die Corona-Zeit sind die Kollekten, die zur Hälfte für diese Projekte bestimmt sind, drastisch zurückgegangen. Wir möchten euch um diese Unterstützung herzlich bitten. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Spende direkt auf unser Konto mit dem Hinweis „Diakoniegemeinde“ zu überweisen (Kontoverbindung am Ende dieses Info-Gemeindeblatts). Für jede Spende sind wir sehr dankbar und sagen herzliches Dankeschön. Spendenquittungen werden selbstverständlich von unserem Kirchenrechner ausgestellt.

Für alle. Fürs Leben.
Unsere Kirche.

Haus und Krankenbesuche

Wenn ihr ein Gespräch wünscht, das Sakrament der Versöhnung (Beichte) oder Krankensalbung empfangen oder einfach nur besucht werden möchtet, sprecht bitte mich an, ruft mich an: 0241/515153 oder schreibt mir eine E-Mail: aachen@alt-katholisch.de. Ich besuche euch gerne und freu mich auf die Begegnung.

Andere Termine



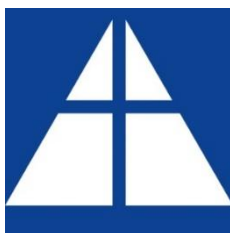
In der letzten Sitzung der ACK-Aachen vom 25.06.2020 wurde beschlossen, dass die Nacht der offenen Kirchen in diesem Jahr ausfällt.

Unsere Geburtstags- und Namenstagskinder im Juli



*EIN KLEINER BLUMENSTRAUß MIT TÖNEN
SOLL DIR DEN HEUTGEN TAG VERSCHÖNEN.
VIEL GLÜCK UND SEGEN WÜNSCHEN WIR
UND FREUEN UNS, FREUEN UNS MIT DIR.*

12.07.	Andreas Hoffmann	19.07.	Gregor Bauer
15.07.	Leo Franken	20.07.	Rita Schröder
18.07.	Christa Kohl	24.07.	Marion Franken



ALT-KATHOLISCHE GEMEINDE AACHEN
Körperschaft öffentlichen Rechts
Brabantstraße 17, 52070 Aachen



Tel.: 0241/515153,
Fax: 0211/9976072,
E-Mail: aachen@alt-katholisch.de
www.aachen.alt-katholisch.de

GOTTESDIENSTE
sonntags, 10.30 Uhr oder
samstags, 18.00 Uhr im Wechsel (s.o.)

1. Dienstag im Monat: Meditation am Abend, 20.00 Uhr
donnerstags, meditatives Abendgebet, 19.00 Uhr
Ort: St. Markus, Brabantstraße 17, 52070 Aachen

SPENDENKONTO

IBAN: DE73 3905 0000 0000 6683 76 und BIC: AACSD33XXX

KONTAKTE

Pfarrverweser: Pfr. Thomas Schüppen, Bonn: 0228/321966
Geistlicher im Auftrag: Pfr. Dr. Lech Kowalewski, Düsseldorf: 0211/4383835
Heinrich Farber (KV/LSyn): 0241/6052978
Leo Franken (stellv. Vors. KV/LSyn/ KF): 02401/979093
Jürgen Grewe (Pr): 0241/9976071
Peter Harren (KV): 0241/7014740
Bernd Hoppe (KV/ACK): 02405/88537
Gabi Keusen (BSyn /KV): 0175/2168873
Sabine Große-Oetringhaus (KV): 02405/480848

Verantwortlich i.S.d.P: Kirchenvorstand der altkatholischen Gemeinde Aachen

BSyn=Bistumssynodale(r), FB=Frauenbeauftragte, JB=Jugendbeauftragte(r), KF=Kassenführung, KV=Kirchenvorstand,
Kü=Küstertätigkeiten, LSyn=Landessynodale(r), Pfr=Pfarrer, Pr=Priester, ACK=Vertreter der Gemeinde in der Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen, Verantwortlich i.S.d.P: Kirchenvorstand der altkatholischen Gemeinde Aachen



Für alle. Fürs Leben.
Deine Kirche.